

ENCOA - Online Weiterbildung für Berufsunteroffiziere startet durch

Eine Kooperation der Unteroffizierschule der Luftwaffe (USLw) in Appen mit der österreichischen Heeresunteroffiziersakademie (HUAk) in Enns



„Die Partnerinstitutionen bei ENCOA: Die Unteroffizierschule der Luftwaffe in APPEN...



und die österreichische Heeresunteroffiziersakademie in ENNS“

Das Projekt European Non Commissioned Officer Academy (ENCOA) entstand aus der Kooperation „Alpendreieck“, einer Zusammenarbeit der Luftstreitkräfte der Partnernationen Deutschland, Österreich und Schweiz in spezifischen Bereichen. ENCOA verfolgt das Ziel, Berufsunteroffiziere der beteiligten Nationen (zur Zeit Deutschland und Österreich) unter Einsatz moderner Medien weiterzubilden. In Deutschland wurde die USLw damit beauftragt,

im Rahmen dieser Kooperation ein auf das Internet gestütztes Weiterbildungsangebot für Berufsunteroffiziere aufzustellen.



Teilnehmer der 4. Arbeitstagung ENCOA an der USLw in Appen im Mai 2006



„Das Logo der European Non-commissioned Officer Academy (ENCOA) - nähere Informationen finden Sie unter www.encoa.eu“

Das didaktische Konzept

Das Weiterbildungsangebot vermittelt in Zukunft Kenntnisse in europäischen, landespolitischen und streitkräfte relevanten Aspekten, allgemeiner Landeskunde, Kultur, Bevölkerung, Wirtschaft und Wissenschaft. Die Teilnehmer haben so die Möglichkeit, ihr Wissen über unsere europäischen Partnernationen zu vertiefen. Durch die Nutzung der internetbasierten Lernplattform ILIAS (Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperationssystem) der Helmut-Schmidt Universität Hamburg (HSU-HH), können die teilnehmenden Berufsunteroffiziere räumlich getrennt und zeitlich flexibel lernen und miteinander kommunizieren. Die Kombination von Präsenzphasen, tutorieller Begleitung während der Fernlernphasen und die verschiedenen Möglichkeiten der Gruppenkooperation rundet das methodische Konzept ab. Obwohl der Lehrgangsteilnehmer sein Schwerpunktthema selbst auswählen kann, werden zunächst Themenbereiche mit Bezug zu

Tätigkeitsfeldern von Unteroffizieren unter besonderer Berücksichtigung transnationaler oder internationaler Vergleichsmöglichkeiten vorgegeben. Themen wie „Stabsdienstausbildung“, „Einsatzorientierte Ausbildung“ oder „Motivation und militärische Führung“ sind sehr gut geeignet, um aus dem ausgeprägten Erfahrungsschatz der Lehrgangsteilnehmer zu schöpfen. Die nachfolgende Auflistung der Lehrgangsteilnehmer aus dem Testlehrgang mit ihren Themen stellt dies eindrucksvoll unter Beweis.

Die Testphase ist abgeschlossen

Das Jahr 2005 diente als Testphase für das Projekt mit dem Schwerpunkt der Durchführung eines Testlehrgangs im Zeitraum Oktober bis Dezember. Österreichische Berufsunteroffiziere wurden von deutschen Tutoren und deutsche Berufsunteroffiziere von Tutoren aus Österreich betreut. Nach einer einwöchigen Einweisung (Kick-Off) wurde der Lehrgang räumlich getrennt und der Kontakt über die Internetplattform ILIAS gehalten. Über einen Zeitraum von fast drei Monaten haben die Lehrgangsteilnehmer Schritt für Schritt eine eigenständige Seminararbeit erarbeitet, die zum Abschluss während einer Studienreise an die österreichische Heeresunteroffiziersakademie in ENNS präsentiert wurde. Die äußerst positiven Rückmeldungen der Lehrgangsteilnehmer und das „grüne Licht“ seitens der verantwortlichen Verteidigungsministerien zur Weiterführung des Projekts ENCOA bilden die Grundlagen für eine erfolgreiche Fortsetzung dieser Initiative.

„Die Arbeiten des Testlehrgangs ENCOA werden im Oktober 2006 in der Schriftenreihe der HUAk veröffentlicht. Die Publikation kann ab dem 20. September 2006 unter folgender Kontaktadresse angefordert werden:

Heeresunteroffiziersakademie

Administration Lehrabteilung 3

Forstbergstraße 20

A-4470 ENNS

Tel. (0043) – (0)7221 / 700 - 5528 (Fr. SALLINGER)

Oder auf der Plattform ILIAS unter www.encoa.eu

Wie soll es weitergehen?

Im Mai 2006 fand die 4. Arbeitstagung ENCOA an der Unteroffizierschule der Luftwaffe in Appen statt. Dabei wurde für den vom 25.09. bis 22.12.2006 geplanten Lehrgang ENCOA I/2006 mit insgesamt 20 österreichischen und 20 deutschen Lehrgangsteilnehmern ein neues modulares Ausbildungskonzept erarbeitet. Die wesentliche Innovation liegt darin, dass den Lehrgangsteilnehmern auch neue Kompetenzen im Bereich der eigenverantwortlichen Weiterbildung mit Hilfe der neuen Medien vermittelt wird. Das Internet bietet hier gemeinsam mit der technischen Ausstattung viele neue und interessante Möglichkeiten.

Aus-, Fort- und Weiterbildung ist und bleibt ein essentieller Auftrag moderner Streitkräfte mit dem Ziel, unsere Soldatinnen und Soldaten optimal auf die vielfältigen und fordernden Aufgaben vorzubereiten. Gleichzeitig muss festgestellt werden, dass Bildung eine kostbare Ressource ist, für die jeder Einzelne in Zukunft mehr und mehr Verantwortung tragen muss. Darüber hinaus ist es eine Herausforderung heutiger Streitkräfte, die hohen dienstlichen Anforderungen in Einklang mit privaten Interessen und Verpflichtungen unserer Kameradinnen und Kameraden zu bringen. Kein leichter Auftrag, wenn man bedenkt, dass sich die Attraktivität zeitgemäßer Armeen in Zukunft durch die Berufszufriedenheit der Soldatinnen und Soldaten definieren wird. Die Messlatte liegt dabei durch technische Entwicklungen und der Prozess der Globalisierung ziemlich hoch.

Ein Baustein für diese Herausforderungen ist ein gemeinsames europäisches Weiterbildungsangebot für Unteroffiziere europäischer Streitkräfte. ENCOA bietet hier ein innovatives und interessantes Konzept und unterstützt den Gedanken einer europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Das Ziel sollte sein, andere interessierte Streitkräfte von den Möglichkeiten des Konzepts ENCOA zu überzeugen und diese mit ins Boot zu holen.

Die Autoren:

Major M.A.Sc. Andreas Brümmer, Jahrgang 1968. Marineoffizierausbildung; ab 1992 Verwendung als Flugzeugführeroffizier „Tornado“ im Marinefliegergeschwader 2 (Tarp); ab 1997 Inspektionschef an der Marinefernmeldeschool Lehrgruppe Grundausbildung (Eckernförde), ab 1999 u. a. Flight Commander und Check-Fluglehrer beim Euro NATO Joint Jet Pilot Training (ENJJPT, Sheppard AFB, Texas), Fernstudium Master of Aeronautical Science (Embry-Riddle Aeronautical University, Florida) und Doctor of Philosophy in Business Administration (NorthCentral University, Arizona), Flugzeugführer „Tornado“ im Marinefliegergeschwader 2 bis zur dessen Schließung (2005), danach Übernahme zur Luftwaffe; seit 2006 Leiter Aufbaustab ENCOA an der USLw.

Major dhmfD Mag. Andreas Kastberger, Jahrgang 1968. Absolvierung der Theresianischen Militärakademie; ab 1990 Verwendungen als Zugs- und Kompaniekommandant im Ausbildungsbetrieb des Bundesheeres in Salzburg, Studium der Pädagogik und Politikwissenschaft (Universität Salzburg), ab 1998 Lehrgangsleiter am Stabsunteroffizierslehrgang an der HUAK, ab 1999 Hauptlehroffizier für Wehrpädagogik und Referatsleiter Allgemeine Grundlagen. Auslandseinsatz als CIMIC-Offizier Brigade bei KFOR, 2003 und 2004 Dienstverwendungen als Militärpädagoge an der Landesverteidigungsakademie und im Führungsgrundgebiet 7 (Ausbildung) des Führungsstabes im BMLV; seit 2005 Tutor bei ENCOA.